

DGS e.V. · c/o Dr. Stefan Halft · Universität Passau · 94032 Passau

Telefon

E-Mail

Zeichen

Datum

## CFP: Panel „Politische Memes im Spannungsfeld zwischen Rekonstruktion und Dekonstruktion“

### 15. Internationaler Kongress 2017 der Deutschen Gesellschaft für Semiotik (DGS) e.V. „Grenzen. Kontakt – Kommunikation – Kontrast“ (Passau, 12. bis 16. September 2017)

Um ihre Ziele zu verwirklichen, organisiert die Deutsche Gesellschaft für Semiotik (DGS) e.V. Tagungen, Kolloquien, Arbeitstreffen, Kurse oder Ringvorlesungen zu den Themen ihrer Sektionen (Arbeitsbereiche). Außerdem richtet die DGS alle drei Jahre einen internationalen Kongress aus. Im Rahmen des 15. Internationalen Kongress 2017: „Grenzen. Kontakt – Kommunikation – Kontrast“ (Passau, 12. bis 16. September 2017) fordert die Gesellschaft zur Einreichung von Beitragsvorschlägen im Panel „Politische Memes im Spannungsfeld zwischen Rekonstruktion und Dekonstruktion“ auf:

#### Call for Papers

Der Begriff Internet-Meme umfasst eine relativ junge (und diffuse) Klasse von Texten (Motive, Phrasen, Bilder und Videos), die sich insbesondere in den sozialen Medien viral verbreiten. Häufig beinhalten Memes eine humorvolle oder sarkastische Anspielung auf aktuelle Geschehnisse, indem sie intertextuelle Bezüge zu popkulturellen Inhalten herstellen. Das Phänomen erscheint dabei nicht losgelöst von politischen Entwicklungen.

Die kommunikationswissenschaftliche und linguistische Forschung zu diesem Phänomen steckt allerdings noch in den Kinderschuhen und ist relativ überschaubar. Dabei verfügen Internet-Memes über ein hohes Relevanz- und Zeichen-Potential. Der hohe Verbreitungs-, Popularitäts- und Adaptionierungsgrad von Memes eröffnet zahlreiche strategische Einsatzmöglichkeiten, beispielsweise in der politischen Meinungsbildung.

Auch wenn es auf Grund der relativ überschaubaren empirischen Forschung bisher schwer fällt, das Phänomen Internet-Meme abschließend zu definieren, möchten wir Memes mit Andreas Osterroth („Das Internet-Meme als Sprache-Bild-Text“. In: IMAGE 22/2015, S. 26-46, hier S. 33) vorläufig als „Sprache-Bild-Texte“ fassen, „deren Bedeutungsentfaltung durch kollektive (oft

hyperbolisierte) Semiose stattfindet“. Dabei unterstreicht Osterroth nicht nur das semiotische Potential, sondern auch den multimodalen Charakter von Memes. Weil diese allerdings auch ohne schriftsprachliche Codes funktionieren können, sprechen wir im Folgenden hingegen von Bild-Sprache-Texten. Das Panel möchte insbesondere das semiotische Potential von politischen Memes ausloten und diskutieren. Der Fokus soll insbesondere auf folgenden Fragestellungen liegen:

1. Wie werden politische Meinungen und Inhalte in Memes bildlich/sprachlich codiert?
2. Wie wird humorvolle oder sarkastische Bedeutung in Memes multimodal generiert?
3. Wie werden politische Meinungen und Inhalte mit Hilfe von intertextuellen Bezügen re- und dekontextualisiert?
4. Wie kann die kollektive Dynamik und virale Verbreitung von Memes semiotisch erklärt werden?
5. Welche Inhalte sind erlaubt, wo etablieren sich gegebenenfalls Tabus?

Im Plenum diskutieren wir außerdem mögliche Ansätze, humorvolle Inhalte unter den Bedingungen von Multimodalität zu operationalisieren.

### **Informationen zu Organisation und Ablauf**

Der Kongress wird vom 12. bis 16. September 2017 an der Universität Passau stattfinden. Bitte senden Sie Ihr Abstract weitestgehend unformatiert und in einem bearbeitbaren Format (idealerweise Word) an: Dr. Lars Bülow ([lars.buelow@uni-passau.de](mailto:lars.buelow@uni-passau.de)) und Michael Johann ([michael.johann@uni-passau.de](mailto:michael.johann@uni-passau.de)). Einsendefrist ist der 23.10.2016. Ihr Abstract soll beinhalten: Titel des Vortrags, Name der Referentin oder des Referenten, Beschreibung des geplanten Vortrags (max. 300 Wörter), Institution, E-Mail-Adresse, Kurzlebenslauf (als Fließtext) und bis zu fünf einschlägige Publikationen der Referentin oder des Referenten.

Die Vorträge sollen eine Länge von 20 Minuten nicht überschreiten. Eine Veröffentlichung ausgewählter Vorträge ist geplant.

### **Kontakt**

Für Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Panel „Politische Memes“ und Einreichungen für das Panel: Dr. Lars Bülow ([lars.buelow@uni-passau.de](mailto:lars.buelow@uni-passau.de)) und Michael Johann ([michael.johann@uni-passau.de](mailto:michael.johann@uni-passau.de))

Konzept der Konferenz: Prof. Dr. Jan-Oliver Decker ([Jan-Oliver.Decker@uni-passau.de](mailto:Jan-Oliver.Decker@uni-passau.de))

Organisation der Konferenz: Dr. Stefan Halft ([Stefan.Halft@uni-passau.de](mailto:Stefan.Halft@uni-passau.de))

Weitere Informationen finden Sie ab Herbst 2016 unter <http://www.semiotik.eu/Kongresse>.

Bitte lesen Sie ggf. auch die Calls der anderen Sektionen der DGS. Sie sind unter <http://www.semiotik.eu/Kongresse> einsehbar.